



Der **Musikverein „Gut Ton“** wurde 1921 gegründet. Es bestehen Partnerschaften zu vier Vereinen, der Trachtenkapelle Ramsau in Österreich, der Musikgesellschaft Wahlendorf in der Schweiz, dem Musikverein Mertingen in Bayern, sowie dem Musikkorps der Freiwilligen Feuerwehr Münster in Westfalen.

Die **Stammkapelle** umfasst ca. 35 aktive Musiker unter der Leitung von Markus Kraft.

Im **Jugendorchester** musizieren ca. 15 Jugendliche unter der Leitung von Silke Koch.

Die **Bläserklasse** für das 3. und 4. Schuljahr gibt es seit dem Jahr 2006 in Kooperation mit der Grundschule Weiler zum Stein unter der Leitung von Rainer Wind (Jugendmusikschule Winnenden).

Im 1. und 2. Schuljahr bieten wir die **Blockflötenausbildung** in Kooperation mit der Jugendmusikschule Winnenden an.

Darüber hinaus besteht auch die Möglichkeit zum individuellen **Instrumentalunterricht** beim Musikverein.

Weitere Informationen im Internet unter www.gut-ton.de



Blockflötengruppe 2010

**MUSIKVEREIN „GUT TON“ WEILER ZUM
STEIN E.V. SEIT 1921**

Jugendleiterin und Ansprechpartnerin

Denise Ortmaier
Gollenhofer Str. 30
71397 Leutenbach
Tel: 07195 - 6 65 36

Mail: denise.ortmaier@web.de
Internet: www.gut-ton.de



Blockflöten- ausbildung

„Gut Ton“

Spaß mit Musik...
...da mach ich mit!

»Gut Ton«



Musikverein »Gut Ton«
Weiler zum Stein e.V.
Gegründet 1921

www.gut-ton.de

B ILDUNG
L ERNERFOLG
O RDNUNG
C HARAKTER
K ONZENTRATION
F LEISS
L EBENSFREUDE
O RIENTIERUNG
E INKLANG
T ONBILDUNG
E RFOLG



Blockflöte ist...

- ein ideales Einsteigerinstrument, um die Welt der Musik kennenzulernen. Jeder kann Blockflöte lernen.



Der Blockflötenunterricht bietet den Schülerinnen und Schülern...



- während mindestens zwei Jahren fundierten Musikunterricht
- das Erlernen der Blockflöte in der Gruppe
- tolle persönliche und musikalische Erfolgserlebnisse

Die Blockflötenunterricht fördert...

- Teamfähigkeit
- Sozialkompetenz
- Fähigkeit, analytisch zu denken
- Kreativität
- Emotionales Ausdrucksvermögen
- Merkfähigkeit
- Bewegungsablauf und Motorik



Geschichte der Blockflöte...

Die Blockflöte hat eine lange Geschichte. Anfangs war sie nur ein einfaches Holzrohr; mit der Zeit wurde sie verbessert. Im 16. Jahrhundert war sie geradezu ein modisches Instrument. Wohlhabende Familien besaßen ganze Sammlungen von Block-

flöten verschiedener Größe. Freunde luden sich gegenseitig zu Abenden mit Gesang und Blockflötenspielen ein. Um 1700 veränderte Jacques Hotteterre, der Enkelsohn des Erfinders von Oboe und Fagott, die einfache Blockflöte von Grund auf; von da an waren Tonhöhe und Stimmung einander angeglichen. Und auf einmal nahmen auch große Komponisten sich ihrer an. Es wurden Sonaten eigens für Blockflöten komponiert. Händel schrieb für sie, und in Bachs "Brandenburgischem Konzert Nr. 4" hört man ihre schnellen Läufe. Über hundert Jahre lang war die Blockflöte sehr beliebt, besonders, nachdem Hotteterre sie verbessert hatte. Dann wurde sie plötzlich durch die klangreichere Querflöte in den Schatten gestellt. Der sanfte, weiche Ton der Blockflöte passt gut zu Bratsche und Cembalo; gegen die kräftigeren Instrumente wie Geige und Klavier, die damals gebräuchlich waren, konnte er sich weniger behaupten. Eine Zeitlang gab es beide Flötentypen nebeneinander, dann führte die Blockflöte 150 Jahre lang ein Leben im Verborgenen. 1906 erwarb der Franzose Arnold Dolmetsch eine Blockflöte aus dem 18. Jahrhundert, die ihn so interessierte, dass er etwa 10 Jahre später die ersten modernen Blockflöten nach ihrem Vorbild bauen ließ.

Der Spieler bläst durch ein pfeifenartiges Mundstück, in dem ein Holzblock mit scharfer Kante sitzt. Gegen diese Kante wird der Atem gepresst und bringt so die Luftsäule im Instrument zum Vibrieren. Schwierig ist es, den Luftstrom genau zu bemessen; bläst man etwas zu wenig, bleibt der Ton aus, das Instrument spricht nicht an; ein bisschen zu viel Atem - und der Ton fiept und springt eine Oktave höher. Die Blockflöte hat eine konische Bohrung und 8 Löcher, die sehr sorgfältig mit den Fingern bedeckt werden müssen, damit die Töne nicht quietschen.

**MUSIKVEREIN „GUT TON“ WEILER ZUM
STEIN E.V. SEIT 1921**



1. Vorsitzender Musikverein „Gut Ton“

Martin Scheid
 Stuttgarter Str. 14
 71397 Leutenbach
 Tel: 07195 - 17 88 77
 Mail: martin.scheid@online.de
 Internet: www.gut-ton.de